

GETHSEMANE



Evangelischer Gemeindebrief Würzburg - Heuchelhof
Ökumenische Wendeausgabe 3/2020





Gottesdienstbesuch
mit Maske und Abstand



Kirchenzutritt mit Desinfektion

Buntes Gemeindeleben

Fotos: Gethsemane

Himmelfahrts-Gottesdienst
im Livestream für 4 Gemeinden





Liebe Leserin, lieber Leser,

leere Autobahnen, stille Bahnhöfe, ein Himmel ohne Kondensstreifen, das kann-ten wir bisher nur aus Weltuntergangs-filmen. Doch in den Corona-Wochen der Ausgangsbeschränkungen stand die echte Welt fast still. Das war für viele nicht nur eine Pause, sondern hat Angst eingejagt.

Manche waren schnell mit ihren Erklä-rungen von der verdienten Quittung für all die Schnellebigkeit und Oberfläch-lichkeit. Andere haben die ganze Corona-Krise gleich für eine Weltverschwörung gehalten. Vermeintlich sollten die Men-schen von geheimen Weltherrschern ge-fügig gemacht und ihnen schließlich mit der Impfung ein Computerchip einge-pflanzt werden, der sie dann völlig in Ma-rietten verwandelt. Manche dieser Ver-schwörungsanhänger sind sogar zum Demonstrieren auf die Straßen und Plätze gegangen und haben ihre verrückten Gedanken unter dem Deckmäntelchen der Meinungsfreiheit zum Be-sten gegeben.

Aber wie können wir die Corona-Krise dann deuten?

Auf dem Titelbild sehen Sie eine leere Co-rona-Autobahn – vom Beifahrersitz aus dem fahrenden Auto fotografiert – und darüber spannt sich ein prächtiger Re-genbogen.

„Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

So spricht Gott im 1. Buch Mose im 9. Ka-pitel, Vers 13. Der Mythos von der Sintflut

erzählt in einer Art göttlicher Lern-geschichte, dass Gott eben gerade keine Katastro-phen schickt, um uns Menschen zu bestrafen. Corona ist also auch heute kein Strafgericht und auch nicht die Tat einer anderen verborgenen Macht, sondern es hat sich ein Virus verbreitet, der Menschen krank macht oder sie sogar tötet. Wir Chri-stinnen und Christen tun gut daran, auf wissenschaftliche Erklärungen zu hören.

Der Glaube an Gott aber kann uns helfen, mit der Krise umzugehen. Der Blick auf den bunten Regenbogen gibt der Hoff-nung in unseren Herzen mehr Raum als der Angst angesichts von Weltun-tergangsstimmung. Gott meint es immer gut mit uns! Als Christin und Christ kann ich das ganz praktisch leben: Wenn jemand mir das bevorstehende Ende der Welt oder eine böse Ver-

schwörung weismachen will, dann halte ich mit dem Prinzip Hoffnung dagegen. Anhaltspunkte dafür gibt's genug, im neu beginnenden Gemeindeleben (herzliche Einladung!), in unserem Zusammenhalt und der Sorge für die Schwachen, gerade in der Krise.

In diesem Sinne grüße ich Sie voller Zu-versicht und bleiben Sie behütet,

Ihr Pfarrer Max von Egidy



Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Juli

Sonntag 26.07.20 Gottesdienst 10:30 Uhr

August

Sonntag 02.08.20 Gottesdienst 09:30 Uhr
Andacht im Livestream ab 11:30 Uhr


Sonntag 09.08.20 Gottesdienst 10:30 Uhr

Sonntag 16.08.20 Kein Gottesdienst vor Ort, Andacht im Livestream ab 09:30 Uhr



Sonntag 23.08.20 Gottesdienst 10:30 Uhr

Sonntag 30.08.20 Gottesdienst 10:30 Uhr


September

Sonntag 06.09.20 Gottesdienst 09:30 Uhr
Andacht im Livestream ab 11:30 Uhr
Taufgottesdienst  12:00 Uhr

Samstag 12.09.20 Taufgottesdienst  13:00 und 14:00 Uhr

Sonntag 13.09.20 Gottesdienst mit Einführung von 
Vikarin Kathrin Tewes  10:30 Uhr
parallel Kindergottesdienst
anschließend Möglichkeit zur Begegnung


Aufgrund der Corona-Situation bitten wir um kurze telefonische oder e-Mail-Anmeldung im Pfarrbüro: Tel: 60260, Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

Sonntag 20.09.20 Musikalischer Gottesdienst mit Klez'amore 10:30 Uhr
Andacht im Livestream ab 11:30 Uhr
Taufgottesdienst  12:00 Uhr

Samstag 26.09.20 1. Konfirmation 10:00 Uhr

Sonntag 27.09.20 2. Konfirmation 10:00 Uhr

Oktober

Sonntag 04.10.20 Gottesdienst zum Erntedankfest  10:30 Uhr
mit Groß und Klein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **Gottesdienst** mit 1,5 m Abstand und Maske beim Ankommen
- **Im Internet:** www.gethsemane-wue.de live oder zum später Nachfeiern
- **Offene Kirche:** „Die Osterkerze brennt“ macht eine Pause
- **Alle angekündigten Veranstaltungen:** Unter Vorbehalt und mit den zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Infektionsschutz- und Hygienekonzepten



Neues aus dem Gemeindeleben

Geänderte Gottesdienstzeiten:

1. Sonntag im Monat schon um 9:30 Uhr

Gethsemane- und Trinitatisgemeinde in Rottenbauer arbeiten hervorragend zusammen. Damit unsere Gottesdienste gut zusammenpassen und auch die Internet-Andachten weiterlaufen können bieten wir in Gethsemane am 2. August und 6. September schon um 9:30 Uhr den Gottesdienst an!

Abendmahl im kleinen Kreis

Noch ist es aufgrund der Corona-Situation schwierig, im großen Kreisabendmahl zu feiern. Wenn Sie aber eine große Sehnsucht verspüren und einfach nicht mehr länger warten wollen, sind wir, Pfarrerin Bamberger und Pfarrer von Egidy, gerne bereit, im kleinen Kreis mit Ihnen zu feiern.

Melden Sie sich einfach im Pfarramt: Tel. 60260 oder max.vonegidy@elkb.de

und bitten um einen Termin zum **Hausabendmahl oder zum Abendmahl direkt nach dem Gottesdienst** am Sonntagmittag. Mit Menschen aus maximal drei verschiedenen Haushalten können wir dann auch mit den Infektionsschutzregeln würdig feiern.

Internet-Gottesdienste:

Zu Hause und trotzdem gemeinsam

3,2,1 und Daumen hoch, wir sind life. Die Glocken verklingen, die Orgel füllt die leere Kirche. Bei der Predigt spreche ich direkt in die Kamera und stelle mir viele

Menschen zu Hause am Frühstückstisch oder auf der Couch vor. Nicht nur durch das Lampenfieber sind es intensive Momente. Eine Gemeinschaft ganz anderer Art entsteht. Persönlich habe ich besonders das Vater-unsere als tröstlich empfunden.

Viele Wochen haben wir Gottesdienste ins In-



Es ist alles bereit

Foto: Gethsemane

IHRE HILFE IM TRAUERFALL!



**BESTATTUNGEN
ABSCHIED GmbH**

Telefon: 09 31/ 1 30 87

**Annastraße 16 - 97072 Würzburg
e-mail: abschied@onlinehome.de**

ternet übertragen. Musikerinnen und Musiker haben den Gemeindegesang mehr als ersetzt, Fred Elsner hat immer seine geballte Bühnenkompetenz eingebracht, Pfarrerin Bamberger und ich haben hervorragend kooperiert. Ingrid Zschieschang sorgte für fröhlichen Blumenschmuck und hinter der Kamera haben Dominik Bamberger und Karl-Heinz Seidel immer wieder auftauchende technische Herausforderungen souverän gemeistert. Vor allem die Mitfeiernden zu Hause, aus vielen Netzwerken und weit über die Grenzen unserer Gemeinden hinaus haben diese Gottesdienste zu besonderen Erlebnissen gemacht.

Wenn Sie möchten, schauen Sie nochmal rein, Ostern, Himmelfahrt oder die vielen anderen Sonntage: <http://www.webstream.eu/andachtimlive-stream>.

Auch in Zukunft wollen wir 2 Mal im Monat und zu besonderen Anlässen Gottesdienste ins Netz stellen. Bleiben Sie also neugierig!

Kommen Sie übers Internet ins Gespräch über Gott und die Welt.:In unserer neuen Rubrik, **„Gottesdienst interaktiv“** <https://gethsemane-wue.de/index.php/gottesdienst-interaktiv/>

Klicken Sie rein und reden Sie mit!

Ihr Pfarrer Max von Egidy

Aus den Kirchenbüchern

getauft wurde

am 19.07.: Lukas Keller



verstorben sind

am 22.05.: Katharina Engelhardt, 94 Jahre
 am 25.05.: Oliver Slevoigt, 45 Jahre
 am 13.06.: Georgij Schneider, 41 Jahre
 am 29.06.: Tatjana Fliemann, 59 Jahre



Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Gemeindebrief anlässlich von kirchlichen Festen oder Amtshandlungen nicht einverstanden sein, geben Sie bitte dem Pfarrbüro unter Tel. 60260 Bescheid.

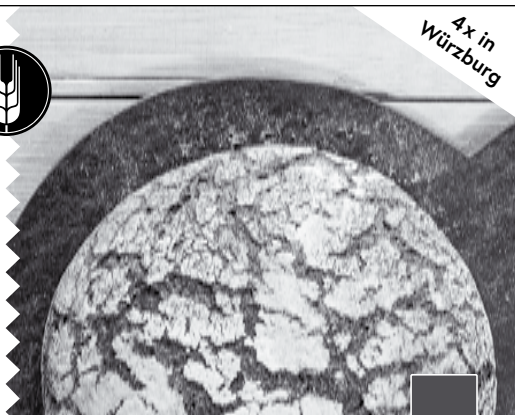
**Voll Korn,
 voll Bio,
 voll Lecker!**

Uns kommen nur ökologische Rohstoffe, ausgefeilte Rezepte, lang gereifte Sauerteige und echtes Bäckerhandwerk in die Tüte.

Köhlers
 VOLLKORNBÄCKEREI



4x in
 Würzburg



www.koehlers-vollkornbaeckerei.de | Auch in Rottenbauer, Am Schloss 2b

Anzeige

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich sehr darüber, dass ich mich auf diesem Wege als Ihre zukünftige Vikarin vorstellen kann. Ich bin sehr gespannt auf Sie und auch auf Ihre Gethsemanegemeinde, in der ich ab 01.09. in den nächsten zweieinhalb Jahren Erfahrungen im Arbeitsfeld einer Pfarrerin sammeln und mich erproben darf.

Ich heiße Kathrin Tewes, bin 29 Jahre alt, verheiratet, und habe evangelische Theologie in Kiel und Neuendettelsau studiert. Gebürtig komme ich aus dem Umkreis von Bamberg.

Nach meinem Abitur in Bamberg wollte ich Seeluft schnuppern und bin deshalb zum Studium an die Ostsee nach Kiel gezogen. Zunächst studierte ich dort frühkindliche Bildung und anschließend Gymnasiallehreramt und dann parallel dazu Theologie. Etliche Jahre beschäftigte mich die Frage meiner Berufswahl und nachdem ich das Lehramtsstudium erfolgreich abgeschlossen hatte, nutzte ich gemeinsam mit meinem Mann die Chance ein halbes Jahr unbeschwert durch Asien, Australien und Nordamerika zu reisen. Zu meinen Hobbies zählen

neben dem Reisen auch das Wandern, Backen und Lesen.

Nach der langen Reise entschied ich mich endgültig für den Beruf der Pfarrerin und für die Rückkehr

nach Franken. Deshalb habe ich in den letzten zwei Jahren meinen Mann André oft in Randersacker besucht, der eine neue Arbeitsstelle in Würzburg gefunden hat. Zugleich verbrachte ich viel Zeit mit der Examensvorbereitung in Neuendettelsau. Nun bin ich neugierig auf die Phase des Vikariats. Der besondere Reiz an diesem Beruf liegt für mich in der Vielfältigkeit der Aufgaben und in der Nähe zu den Menschen.

Ich freue mich auf Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen aus verschiedenen Generationen in Ihrer lebendigen Kirchengemeinde am Heuchelhof. Vielleicht werde ich ja auch Sie schon bald kennenlernen!

Herzlichste Grüße,

Ihre Vikarin Kathrin Tewes



Herzliche Einladung zur Einführung

von Vikarin Kathrin Tewes

**Sonntag, 13. 09. 2020, 10:30 Uhr in Gethsemane
anschließend Möglichkeit zur Begegnung
im Gemeindesaal**

Achtung! Aufgrund der Corona-Situation bitten wir um kurze telefonische oder e-Mail-Anmeldung im Pfarrbüro:
Tel: 60260, Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de



Beratungsstelle für orthopädische Rehabilitation

Wir informieren Sie zu allen Fragestellungen rund um die medizinische orthopädische Rehabilitation:

Kostenfreie Infoveranstaltungen in unserem Rehasentrum

Mittwoch, 05. August 2020

Mittwoch, 02. September 2020

Mittwoch, 07. Oktober 2020

Jeweils von 16:30 - 17:30 Uhr im Raum 1-010.

Keine
Voranmeldung
nötig!



Winterhäuserstraße 95 | 97084 Würzburg | Tel. 0931 3593438 - 0 | www.impuls-wuerzburg.de



Konfirmation 2020 in Gethsemane

**Samstag, 26. September, 10:00 Uhr und
Sonntag, 27. September, 10:00 Uhr**

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zur Konfirmation:

Cosima BENZ

Dylan BUSCH

Lukas GOLL

Roman GOOSSENS

Georg GORSTEIN

Evelina GREBENJUK

Tyler HILGERT

Mia HÖFIG

Mona HÖPFL

Juliane ILLI

Till JAUGSTETTER

Eduard KASYANIK

Artur LICHTENWALD

Laura MAIER

Leonie MAIER

Philipp MASSA

Lisa REIN

Anna REINDERS

Nico UNGEFUCH

Julian UNGER

Maximilian UNGER

Viktoria WIEGEL

Stefanie ZALO

Thomas ZALO

Ilja ZIMIN

Konfirmation 2021

Freitag	11.09.20	17:00 Uhr	Konfi-Kurs in Gethsemane
Freitag	18.09.20	17:00 Uhr	Konfi-Kurs in Gethsemane
Freitag	25.09.20	17:00 Uhr	Konfi-Kurs in Gethsemane
Freitag	02.10.20	17:00 Uhr	Konfi-Kurs in Gethsemane

Die Konfirmationen finden am 15. und 16. Mai 2021 statt

Nachmeldungen zum Kurs sind noch möglich im Pfarramt unter Tel. 60260



Ihre Gärtnerei
in Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a
Tel. 65417



www.huth-dickert.de

Das **Leben** wieder in
HD *Qualität* **erleben.**

HUTH & DICKERT

Hörakustik Meisterbetrieb

KOMPETENZ IN HÖREN

WÜ-Heuchelhof

Bernerstraße 16

Tel. 0931/619 5775

Weitere Filialen:

WÜ-Stadtmitte | Höchberg

Ochsenfurt | Rimpark

*seit über
25 Jahren*



kontakt@huth-dickert.de • www.huth-dickert.de



Das kleine Wunder zwischendurch Geschenke am Konfirmationswochenende

Corona hat uns voneinander getrennt. Was an räumlicher Gemeinsamkeit fehlt, drängt sich aber oft in meine Gedanken. Ich denke viel öfter an all die Menschen, mit denen ich nicht zusammenkommen kann, als in den geschäftigen, manchmal sogar stressigen Zeiten vor Corona.

Wichtig ist es einander wissen zu lassen: Ich denke an dich.

Das habe ich gelernt, als mich Max von Egidy einlud, mit ihm, Anna Bamberger und Patrick Herderich Geschenktüten für die Konfirmanden zu packen. Tüten, die sagten: Wir denken an euch!

Dazu trafen wir uns am Freitag vor dem Wochenende, an dem eigentlich die Konfirmationen stattgefunden hätten. Zu viert und stets um Abstand bemüht, befüllten wir die Tüten mit Süßem, Erfrischendem und Erinnerungsgaben. Mit Schleifen befestigten wir Briefe und bunte Federn an jedem Päckchen und versahen sie mit den Namen der Konfirmanden. Die gegenseitige Rücksichtnahme und die vielfältigen Einzelteile bzw. Arbeitsschritte machten das Befüllen zu einer Art Tanz. Ich fand's lustig!

Die Erfahrungen beim Verteilen waren wunderschön: An jeder Adresse wurde mir bereitwillig die Türe geöffnet, überall war jemand zu Hause und jedes Mal wurde ich fröhlich empfangen. Selbstverständlich trug ich einen Mund-Nasenschutz, weshalb wahrscheinlich niemand mein breites Lächeln sehen konnte. Aber ich sah die Gesichter der anderen, die Überraschung über die Aktion und die

freundlichen Reaktionen.

Eine Familie versammelte sich komplett an der Türe, um ein paar Sätze zu wechseln, eine andere erzählte mir durchs Küchenfenster, dass sie die Konfirmationsfeier im kleinen Kreis daheim trotzdem abhalten wollten. Ein Vater eilte mir über die Treppen entgegen und eine Konfirmandin hatte sogar Tränen in den Augen. Alle freuten sich sichtlich darüber, dass an sie gedacht wurde.

Ich weiß noch, wie bewölkt und kühl es an diesem Tag war. Aber in meinem Herzen schien die Sonne.

Jemand denkt an mich. Diese Botschaft ist nicht nur wichtig für den, der sie hört, sondern auch für den, der sie ausspricht. Unsere Konfis sind keine jährliche Pflichtübung sondern eine Herzensangelegenheit.

Nun hoffen wir alle, dass die Konfirmation bald nachgeholt werden kann. Hoffen wir, dass die Normalität in unser Leben zurückkehrt, damit auch das Besondere, das Feiern und gemeinsam Spaß haben wieder ausreichend Platz darin hat.



Mit Liebe gepackt!

Foto: Gethsemane

Ursula Siegmann-Kuhns



Arche gGmbH **eine gute Gemeinschaft**

Unsere ambulanten Angebote für Menschen mit Behinderung und Senioren

Wir unterstützen Menschen mit Behinderung mit Hilfe von Leistungen im Rahmen der Pflegekassen und der Eingliederungshilfe, um selbständig leben zu können.

Die ambulante Pflege und das Ambulant Unterstützte Wohnen der Arche bietet ein ganzheitliches Angebot für das Leben in den eigenen vier Wänden.

Zu unseren Leistungen gehören:

- **Anleitung und Unterstützung im Alltag**
- **Ambulante Pflege und häusliche Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung, z.B. Wohnungsreinigung**
- **In den Stadtteilen Heuchelhof, Rottenbauer, Fuchsstadt, Ochsenfurt und Höchberg**

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen Fr. Kuther (Ambulant Unterstütztes Wohnen) und Hr. Dürr (Ambulante Pflege) gerne zur Verfügung:



Arche gGmbH, Moskauer Ring 1 | 97084 Würzburg
Tel-Nr.: 0931/60064-0 | Fax-Nr.: 0931/60064-68
info@arche-wuerzburg.de | www.arche-wuerzburg.de



Fragen an den Pfarrer zu den Kirchengliedern

Viele Menschen treten aus den Kirchen aus. Allein 2019 waren es 270.000 Austritte aus der Evangelischen Kirche.

Was sagt Pfarrer von Egidy dazu?

Ich kann mich unserem Landesbischof und EKD-Vorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm nur anschließen, der gesagt hat: „Jeder einzelne Austritt schmerzt.“ Mir geht das bei jeder Austrittsmeldung so. Man muss wissen, der Austritt ist zwar anonym im Rathaus aber wir im Pfarrbüro bekommen das immer gemeldet.

Wie gehst du dann damit um?

Ich schreibe jedem ausgetretenen Menschen einen freundlichen Brief mit einem Gesprächsangebot, sage aber auch

ehrlich, dass ich das sehr schade finde. Manchmal ärgere ich mich auch, zum Beispiel wenn ich spüre, dass es nicht aus Geldnot heraus ist, sondern einfach aus der Haltung heraus `das spar ich mir`.

Welche Gründe gibt es noch, aus der Kirche auszutreten?

Die Gründe sind in der Forschung klar erkannt. Seit vielen Jahren findet in Deutschland und Europa ein religiöser Traditionsverlust statt. Einfach gesprochen: Ein Kind, das vor 30 Jahren selbst noch jeden Abend mit Mutter, Großmutter oder Vater ein Gebet gesprochen hat, das betet heute – selbst Mutter oder Vater – oft nicht mehr mit dem eigenen Kind. Dazu kommt, dass die Kirche in ei-

SOZIALKAUFHAUS SCHAU MAL REIN



Jetzt auch
NEUWARE
erhältlich

ABHOLUNG VON GEBRAUCHTWAREN

Wir holen Ihre wiederverwendbaren und funktionsfähigen Waren nach vorheriger Sichtung ab.

Terminvereinbarung unter 093160064-0

SELBSTANLIEFERUNG VON KLEINWAREN

Alle Waren, die leicht und gut zu transportieren sind, können Sie direkt bei uns abgeben.

VERKAUF VON NEUEM & GEBRAUCHTEM

Bewährte und ausgefallene, schöne und nützliche Gebraucht- und Neuwaren von der Pfanne bis zum Kronleuchter finden Sie in unserem Sozialkaufhaus »Schau mal rein«.

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag – 15:00-19:00

Freitag – 09:00-17:00

Samstag – 09:00-12:00

Zehntgasse 12 | 97084 Würzburg-Rottenbauer
Tel.: 0931 6607762

Arche gGmbH Eine gute Gemeinschaft



ner Gesellschaft voller Möglichkeiten an Bedeutung verliert. Sicherlich gibt es auch manche, die treten einfach wegen der Kirchensteuer aus und führen weiter ein christliches Leben.



Wir stehen zueinander!

Foto: Marvin Siefke_pixelio.de

Würdest du das mit der Kirchensteuer gerne ändern?

Ja, ich finde, finanziell klamme Mitglieder sollten stärker entlastet werden. Aber ich nehme die Ausgetretenen auch ernst, anscheinend ist vielen die Kirche nicht wichtig genug. Manchmal werde ich ge-

fragt: „Was bringt mir die Kirche denn?“ Dann antworte ich: „Die Kirche ist nicht wie ein Fitness-Center, wo ich den Vertrag kündige, wenn ich nicht mehr hingehen mag. Stattdessen stelle ich mir die Kirche eher wie eine Familie vor: Wer gut verdient, füttert die anderen gerne mit durch und wer Not hat, erfährt Hilfe, auch wenn er – wie ein Kind – selbst nicht viel beitragen kann.“

Nochmal zu den Zahlen, wie ist das denn mit den Austritten genau in der Gethsemanengemeinde?

In den letzten 10 Jahren gab es 206 Austritte. Aber für das Gesamtbild sind auch folgende Zahlen über 10 Jahre hilfreich: Die Mitgliederzahl ist von 2799 im Jahr 2010 auf aktuell 2232 gesunken, also um 567 Menschen. Wenn man das zusammenbringt mit den 206 Verstorbenen, 254 Taufen und 47 Kircheneintritten dann ergibt sich: 462 evangelische Menschen sind mehr vom Heuchelhof weggezogen als zugezogen! Das rückt alles etwas zurecht, denn hauptsächlich schrumpft die Gemeinde, weil Menschen woan-

**Wir sehen es als unseren Auftrag an,
ihre Kreativität perfekt auf's Papier zu bringen.**

**Wir drucken
klein oder groß, viel oder wenig, schwarz oder farbig.**



97359 Münsterschwarzach Abtei
Telefon 0 93 24/2 02 14
benedictpress@vier-tuerme.de
www.benedictpress.de



Anzeige



ders hinziehen und die, die danach in die Wohnungen kommen, nicht mehr so häufig evangelisch sind.

Interessant ist dazu: Insgesamt haben bei uns noch viel mehr Taufen und Beer-

digungen stattgefunden, allerdings war bei 1/5 meiner Trauerbegleitungen der oder die Verstorbene gar nicht Mitglied unserer Gemeinde. Und bei den Taufen sind es sogar 1/3. Wir Pfarrerrinnen und Pfarrer werden eben oft angefragt, weil wir schon ältere Geschwister getauft haben, weil man sich kennt oder im Trauerfall, weil es im Sinne des Verstorbenen war, dessen Angehörige evangelisch sind.

Auch wenn du es etwas relativierst, Fakt bleibt, dass die Kirche schrumpft. Ist das auch für dich frustrierend?

Ja, natürlich fände ich es schön, Teil einer wachsenden Gemeinde zu sein. Aber ich sehe auch eine Chance: In einer kleiner werdenden christlichen Gemeinschaft kann dafür das Gefühl der Zusammengehörigkeit wachsen!

Wir Christinnen und Christen können uns klarer zu unseren Werten bekennen und unsere Strahlkraft konzentrieren. Denn eins ist für mich als Christ sonnenklar, die Kirche ist selbstverständlich immer für alle da, ganz besonders für die



Kirche, die zu den Menschen geht!

Foto: Hajo Rebens_pixelio.de

Schwachen!
„Gehet hin und lehret alle Völker“ (Matthäus 28,19) heißt es im Taufbefehl. Auch eine kleinere Kirche kann und soll die frohe Botschaft von Gottes Liebe in Wort und Tat leben.

Hast du ganz konkrete Ideen für uns am Heuchelhof?

Bei allem was wir als Kirche tun, sollten wir genau zuhören: Haben Menschen eine Not oder einen echten Wunsch, wo sie christlich geprägte Hilfe brauchen? Ein paar Beispiele: Da sind unsere Angebote mit Kindern, Jugendlichen und Familien wichtig, die Trauerbegleitung und Seelsorge, die kirchlichen Segensfeste Taufe, Konfirmation, Trauung, die Kitas natürlich, die Angebote mit Senior*innen, die Tafel, die Chöre und Konzerte, und viel viel mehr. Ca. 500 Menschen haben den Internet-Gottesdienst an Ostern dieses Jahr mitgefeiert. Das macht Mut, immer wieder neue Wege für lebendige und tröstliche Gottesdienste auszuprobieren.

Ich wünsche mir eine Kirche, die noch viel mehr zu den Menschen geht, ein Besuchsdienst für Kranke und auch Neuzugezogene wäre z.B. toll. Und ich träume von engerer Kooperation mit der Diakonie.

Danke!

Das Interview mit Pfarrer von Egidy führte Werner Meckelein

Mein Gethsemane

Das Konzert

Chor und Orchester erwarten mit Spannung den Einzug der Solisten und des Dirigenten. Doch zuvor erfolgt der für uns Sänger immer etwas peinliche In-
troitus:

„Verehrte Zuhörer!“ – Das Gemurmel im großen, dunklen Kirchenrund verschluckt die hohe Stimme unseres Chor-Sprechers. Er legt noch ein paar Dezibel drauf: „Verehrte Zuhörer!“.

Es wird still, ganz still. Mit eindringlichen Worten bittet er um eine angemessene Spende für dieses Konzert – für die Solisten und das Orchester. Peinlich aber dringend nötig: es ist DDR, es ist staatlich kontrollierte Religionsausübung, Willkür und Observation der Kirchenbesucher. Es gibt keine offizielle Ankündigung, keine Werbung, keine Plakate, kein Verkauf von Eintrittskarten. Aber es gibt die vollfunktionierende Mundpropaganda: „Weißt du schon, am Samstag: Weihnachtssoratorium in Gethsemane.“ – Und die Kirche wird voll, mehr als 1.500 Menschen.

Vereint unter dem Dach der Kirche, erlebe ich eine Gemeinschaft, getragen vom Geist Gottes, getragen von der Hoffnung auf Gerechtigkeit, auf Freiheit im Denken und Handeln. Wir rücken zusammen, hören auf ermutigende Predigten, schöpfen Kraft aus dem Oratorium: „Jauchzet, Frohlocket!“



Gethsemane in Berlin, Prenzlauer Berg

Es ist Weihnachten in Gethsemane, Berlin, Prenzlauer Berg.

1989

Ich begeben mich auf die Suche nach einer neuen Heimat, auch einer geistlichen Heimat. Mein abenteuerlicher Weg führt mich über Budapest, Passau, Deggen-dorf nach Würzburg. Ich versuche mich zu orientieren: Eine noch fremde Stadt, geschichtsträchtig, bunt, voller Leben. Kirchen dominieren das Stadtbild. Ich bin neugierig: Ah, es gibt auch ein paar evangelische! Beim Gottesdienstbesuch weht mir oft ein kühler Wohlstandshauch entgegen: Menschen in Feiertags-Garderobe, Predigten über die Köpfe hinweg, Herz und Seele kaum berührt.

Heuchelhof

Nach ein paar Jahren – wir wohnen jetzt in Heidingsfeld – laufe ich mit meiner



Tochter oft hinauf auf den Hügel hinter der Autobahn. Irgendwann entdecke ich dort eine moderne Kirche: Imposante Architektur außen und innen, und ein Altar mitten im hellen Kirchenrund. Keine erhöhte Kanzel, kein Oben und Unten. Das ist ungewöhnlich, spricht mich aber sofort an. Und es zeigt sich: Das äußere Design bildet durchaus eine Einheit mit den Inhalten dieser Gemeinde.

Hier versammeln sich Menschen unterschiedlichster Herkunft, Junge und Alte, Heuchelhöfer und Zugezogene, Menschen, die hier eine neue Heimat finden. Sie kommen zusammen, um Andacht zu halten, zu singen, Musik zu hören, zu feiern, Gemeinschaft zu leben. Und mitendrinnen der Pfarrer, nicht auf einer Kanzel, sondern auf Augenhöhe mit seiner Gemeinde. Seine Predigten sprechen an, berühren, sind nachhaltig.

Der Name der Kirche ist Gethsemane. Zufall? Brückenschlag? Ich weiß es nicht. Es

Fotos: Karl-Heinz Seidel

ist auch nicht wichtig. Viel wichtiger ist für mich eine Gemeinschaft in Freiheit, in der ich mich offen zu meinem Glauben bekennen kann – ohne Angst vor Repressalien.

Ich bin angekommen, fühle mich angenommen. Ich kann mich einbringen, lerne Gemeinschaft neu, z.B. in der Flüchtlingshilfe, im Kirchenvorstand. Vieles ist neu für mich und wird bald vertraut. Lesepult heißt jetzt „Ambo“ und – ich trinke nicht mehr aus dem Kelch, sondern respektiere die hygienische Form des Abendmahls. Auch das ist neu: Ich organisiere ein Konzert, diesmal aber ganz offiziell mit Werbung, Plakaten und Eintrittskarten. Das tut gut! Zwar kommen jetzt deutlich weniger als 1.500 Besucher, aber der Abend hat Tiefgang, und das zählt.

Manchmal, wenn ich die Kirche betrete, schaue ich mich unwillkürlich um und prüfe, ob ich beobachtet werde. – Wie lange noch...?

Karl-Heinz Seidel



Spiritualität in Gethsemane

Wir laden ein



Seniorenkreis Spätlese

Montags
14:30 - 16:30 Uhr
Gemeindezentrum

SOMMERFERIEN

- 07.09.20 Vorlese- und Diskussionsstunde**
14.09.20 „Utreia!“ - Erfahrungen auf dem Jakobsweg
Referent: Ernst-Martin Eras
21.09.20 Konzentrations- und Gedächtnisspiele
Referentin: Gerda Kühn
**28.09.20 Nach dem D-Day:
In amerikanischer Gefangenschaft**
Referentin: Jutta Nüdling
05.10.20 Vorlese- und Diskussionsstunde

Kontakt: Ernst-Martin Eras Tel. 68368

Deutsch-russischer
Chor
im Gemeindesaal

Jeden Donnerstag 18:30 - 20:30 Uhr
Leitung: Alexander Schröder
Deutsche und russische Lieder mit Akkordeon-
begleitung in einer guten Gemeinschaft

Ihr regionales Bestattungsinstitut
Jetzt auch auf dem Heuchelhof

Flammersberger
Bestattungshilfe
mit Herz GmbH

24 Std. erreichbar

Pariser Str. 20, 97084 Würzburg
(Termine nach Vereinbarung, gerne -kostenfrei- auch
bei Ihnen zu Hause)



0931 - 660 89 96

www.flammersberger-bestattungshilfe.de



Wir laden ein

FRAUEN TREFF

Mittwochs
9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindezentrum

SOMMERFERIEN

- *16.09.20 Franz Philipp von Siebold**
Das Land des diesjährigen Weltgebetstages
Referent: Wolfgang Klein-Langner
- *30.09.20 Führung durch das Siebold-Museum**
Referent: Wolfgang Klein-Langner
Treffpunkt: 10:00 Uhr vor dem Museum
- 14.10.20 Sogenannte Verschwörungstheorien**
Wie bewerte ich das als Christ/Christin
Referent: Pfarrer Max von Egidy

* Zu diesem Thema sind auch Männer herzlich willkommen!

Kontakt: Gisela Selbach Tel. 68384



Literaturkreis im Gemeindezentrum

Montag, 07.09.2020, 19:00 Uhr

Anja Baumheier, „**Kranichland**“
rororo Taschenbuch, ISBN: 978-3-499-27401-5; 10,-- €
Kontakt: Jutta Wachter-Claussen Tel. 4174022

Offener Mittwochs-Treff

Jeden Mittwoch
14:00 - 17:00 Uhr
Gemeindezentrum
außer in den Schulferien

Zeit zum Ratschen und mehr! Jede und jeder ist willkommen! Beginn wieder ab 14. Oktober Strick-Treff

Spiele-Treff mit Gerda Kühn
Kontakt: Pfr. Max von Egidy Tel. 60260



Gethsemanechor

Der Gethsemanechor probt montags von 20:00 bis 21:30 Uhr

schwungvoll geleitet von unserem Organisten
Fred Elsner. Alle, die gern singen, sind herzlich
eingeladen mitzumachen!

Kontakt: Alexander Schröder, Tel. 663253

Klub der Senioren

Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

Dienstag, 15.09., 14:30 Uhr in Gethsemane
Kontakt: Albina Baumann Tel. 09381-847387



Jetzt günstig einsteigen:

Der neue Space Star BASIS 1.0 statt ~~10.490~~ EUR¹

7.490² EUR



Der praktische
City-Flitzer.



¹ 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star BASIS 1.0 Benzin 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,2; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 102. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg ab Importlager, zzgl. Überführungskosten. **2** Hauspreis Space Star BASIS 1.0 Benzin 52 kW (71 PS) 5-Gang, solange Vorrat reicht.



AUTOHAUSECK

**AUTOHAUSECK GMBH
Gewerbegeb. Heuchelhof**

Delpstr. 1 • 97084 Würzburg
Tel. 0931/666200
www.autohauseck.de

@mitsubishi autohaus eck

Das Licht der Welt erblicken...

... so nennt man es landläufig, wenn ein Menschen- oder Tierkind auf unserer Welt ankommt und seinen Platz in einer Familie oder Gemeinschaft findet.

Am 10. März 2020 war es endlich soweit:

„Big Otto vom Gipshügel“

- eine kuschelige Mischung aus Amerikanischem Cockerspaniel und Zwergpudel
- erblickte in Gerolzhofen das Licht der Welt.

Foto: Kita



Otto & Emmi - ein tierisches Team

Sein erster Einsatz in der Gemeinschaft im Weltkinderhaus war am 18. Mai 2020. Gemeinsam mit unserer mittlerweile schon siebenjährigen Goldendoodlehündin Emmi überwachte er das Geschehen im Weltkinderhaus.

Die damals anwesenden Kinder und Erzieher*innen gewannen den kleinen „Cockapoo“ gleich lieb, so dass er sich von Anfang an willkommen fühlen konnte.

Viele Hände wollten sein weiches Fell streicheln, ihn beim Herumtoben beobachten, Leckerli reichen und ihn bewundern. Emmi zeigt sich im Umgang mit dem kleinen Racker sehr geduldig und souverän.

Die Beiden bilden nun zusammen mit den sechs Achatschnecken unter Aufsicht der Fachkräfte das Team für „Tiergestützte Pädagogik“. Sie unterstützen die Kinder beim Sprechen lernen, Selbstvertrauen gewinnen und im kompetenten Umgang mit den Tieren. Wir alle sind gespannt, was Otto uns für Streiche spielen wird.

Sicherlich sehen Sie uns eines Tages bei einem Spaziergang über den Heuchelhof!

Herzliche Grüße,


ihr Mitarbeiter-Team vom Weltkinderhaus



**BOWLING
WÜRZBURG**



HEUCHELHOF



DIE NEUE ART DES BOWLENS

Bowling-Action mit Videospiel-Effekt – HyperBowling. Außerdem bei uns: hausgemachte Burger, Pizza, Snacks und natürlich jede Menge traditionelles Bowling.

Heuchelhof Gewerbegebiet
Huberstr. 9 | 97084 Würzburg
info@bowling-wuerzburg.de

bowling-wuerzburg.de



Wespen-Alarm in der Kita-Vogelshof

In der Kita-Vogelshof sind wir wieder im „eingeschränkten Normalbetrieb“ angekommen: Alle Kinder dürfen wieder kommen, aber wir müssen uns an viele Hygieneregeln halten, um daran mitzuarbeiten, dass der Coronavirus sich nicht weiter ausbreiten kann. Letztendlich sind wir einfach sehr froh, dass alle Kinder wieder da sind und dass auch alle Mitarbeiterinnen die Zeit bisher gut überstanden haben. Wir haben die ganze Zeit Kinder in der Notbetreuung betreut und gemeinsam mit den Eltern versucht, diese Zeit gut zu meistern. Danke an alle Mitarbeiterinnen, die viel geleistet und gestemmt haben und sich ständig auf neue Regeln und Bedingungen eingestellt haben!

Mitten im Juni haben wir festgestellt, dass es viele Wespen in unserem Garten gibt...und alle Wespen verschwanden in unserem Aufbewahrungsschrank im Garten. Bald wurde klar, dass die Wespen sich hier ein wunderschönes „Zuhause“ gebaut haben: eine runde Kugel, die sehr kunstvoll anzuschauen war, groß wie ein kleiner Ball! Wespen sind wichtige Tiere haben wir gelernt: Wespen gehören wie auch Bienen zu den sogenannten Hautflüglern und übernehmen eine wichtige Aufgabe im Ökosystem. Die meisten Wes-

penarten ernähren sich von Pflanzensäften und Obst. Dazu besuchen sie viele Blüten und tragen zu deren Bestäubung und damit zu einer reichen Obsternte bei.

Aber, gemeinsam mit ihnen einen Garten teilen ist schwierig: sie können stechen und vielleicht gibt es auch ein Kind mit Allergie gegen Wespenstiche. Was also tun? Die Lösung war einfach: Wir haben die Feuerwehr angerufen! Und schon

kam das (auch wunderschöne) große, rote Feuerwehrauto. Zwei Feuerwehrmänner haben in Schutzkleidung mit einem scharfen Messer das Nest aus unserem Schrank heraus geschnitten und es in einen Karton gelegt und diesen verschlossen. Und wir alle! durften – mit Abstand natürlich! – zuschauen! „Was passiert jetzt mit den Wespen?“ war un-

sere Frage. Die Feuerwehrmänner haben uns erzählt, dass sie das Nest weit außerhalb von Würzburg in einen Wald bringen, wo die Wespen dann weiter wohnen können. Zum Abschied konnten alle Kinder winken...und die Feuerwehr ist – sogar ein paar Meter mit Blaulicht! – wieder gefahren. Ein tolles Erlebnis, über das wir noch tagelang geredet haben.



Feuerwehreinsatz

Foto: Kita

Ihr Team vom Vogelshof



Wo sind die Held*innen hin?

Am 25.07.2020 machen wir uns auf die Suche
bei einem Geländespiel im Naturschutzgebiet

Für Kinder von 6 - 12 Jahren
Von 13:00 bis 16:00 Uhr
An der Gethsemanekirche
Kosten: 2 €



Anmeldung, Informationen und Kontakt: Diakon Patrick Herderich
Tel.: 0175/466 18 69, Mail patrick.herderich@elkb.de

**Bücher für
Groß & Klein**

Unter
www.haetzfelder-buecherstube.de
können Sie auch
24 h Online bestellen!

Ihr Buchladen
"Im Städtle"
Wenzelstraße 5
97084 Würzburg



Tel. 0931 / 20 54 96 91
Fax 0931 / 20 54 96 92
info@haetzfelder-buecherstube.de

**Hätzfelder
Bücherstube**
www.haetzfelder-buecherstube.de

Anzeige



Jugendgruppe

Wo: Im Jugendkeller der Gethsemanekirche

Was: Chillen, Spiele, kickern, Dart, quatschen, Pizza backen, Filmabend, ...
Vom 31. Juli bis zum 04. August gehen wir
gemeinsam auf Pilgerreise!

Wann: Im Moment ist nur zu angekündigten
Terminen geöffnet
Nach den Ferien melden wir uns wieder!

Uhrzeit: 17:00 - 20:00 Uhr

Wer: Jugendliche von 12 - 18 Jahren



Ansprechpartner: Diakon Patrick Herderich 0175-4661869,
Jakob Müßig 0151-56147358, Bene Lösch 0175-9750984



KIRCHE MIT
KINDERN

Kindergottesdienst, Sonntag 12.09.20, 10:30 Uhr
Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Groß und Klein, Sonntag 04.10.20, 10:30 Uhr



KIRCHE MIT
KINDERN

GETHSEMANE

Pfarrer / Diakon:

Pfarrer Max von Egidy, Tel. 60260
Mail: max.vonegidy@elkb.de
Diakon Patrick Herderich, Tel.: 0175 4661869
Mail: patrick.herderich@elkb.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt Kopenhagener Str. 9:

Assistentin: Dunya Stöhr
Öffnungszeiten:
Di. Mi. und Do.: 10:00 - 13:00 Uhr,
Do.: 14:00 - 16:00 Uhr
Tel. 60260, Fax 6677581
Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de
www.gethsemane-wue.de

Kita Weltkinderhaus:

Berner Str. 3, Tel. 67176

Kita Vogelschloß:

Bukarester Str. 9, Tel. 661116

Organist/Kantor: Fred Elsner Tel. 0177-9386668

Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank, Würzburg
IBAN: DE63 7909 0000 0001 2673 61

Gemeindebrief: 4350 Exemplare, 5 mal im Jahr

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gethsemanegemeinde Würzburg
Kopenhagener Str. 9, 97084 Würzburg

Redaktion:

Pfr. Max v. Egidy (verantwortlich), Diakon Patrick
Herderich, Werner Meckelein, Helmut Nowicki,
Johanna Paul, Dunya Stöhr (Anzeigen), Gisela
Selbach (Layout)

Info: Tel. 68384 Mail: gisela.selbach@t-online.de

Druck: Benedict Press, Vier-Türme GmbH
97359 Münsterschwarzach, Abtei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
11. September 2020